



Projeto Restaurar

Mission • Kinderheim • Berufsförderungszentrum

Freundesbrief von Familie Stock

März 2011

Liebe Freunde und Geschwister in Christus,

Erlebnisbericht von Ruthild Wagner (Daniels Schwester)

Nun bin ich als letztes Familienmitglied endlich in Brasilien angekommen und darf gemeinsam mit meinen beiden ältesten Söhnen das Kinderheim von Daniel und seiner Familie mit allen Sinnen kennenlernen.

Mit allen Sinnen, das heißt: Gottes großartige Schöpfung sehen, in der reich blühenden Pflanzenwelt und die Verschiedenartigkeit der Hautfarben bei der brasilianischen Bevölkerung. Die angenehmen Düfte in der Natur stehen im Gegensatz zum Gestank der ungefilterten Autoabgase. Zum Schmecken gibt es die Grundnahrungsmittel Bohnen und Reis. Gegenüber der Anfangszeit des Kinderheims reichern nun auch exotische Früchte, Salat und Fleisch den Speiseplan an. Auf dem Gelände gibt es die Geräusche von Hunden, Pferden, Pfauen, Vögeln, Enten, Hühnern, Grillen, Fröschen, einem Hahn, einer Kuh, einem Esel ... und die portugiesisch sprechenden Menschen zu hören. Die Wärme im Februar ca. 30° C mehr als in Deutschland spüren wir auf unserer Haut und zum Abkühlen dann die großzügig angelegten Fischteiche. Diese stellen eine finanzielle Grundsicherung für das Heim dar und bieten Beschäftigung für die Kinder.

Der An- und Verkauf der Fische, sowie das Angebot für Hobbyangler bedeuten für Daniel auch eine zusätzliche missionarische Möglichkeit. Außerdem entstehen viele Kontakte, die zur Unterstützung des Kinderheims führen. So erhält er Sachspenden aller Art: Kleidung, Nahrung, Hygieneartikel, lebende Tiere ... Was nicht benötigt wird, dient zum Tauschen oder wird mit offenen Händen in die Armutsviertel weitergegeben.

Mit Gottes Hilfe und Eurer Unterstützung im Gebet und Euren Spenden ist dort am Stadtrand von Alvorada bei Porto Alegre innerhalb von 16 Jahren ein kleines Paradies und eine Heimat für die Kinder entstanden. Vielen Dank für Eure langjährige Treue!!!



Gottes Wirken in der Kinderheim Familie



Rafael

Rafael (25J.) kam 1997 gemeinsam mit seinem Zwillingssbruder Daniel ins „Projeto Restaurar“. Im Jahr 2001 durften sie wieder zu ihrem Vater nach Hause ziehen. Dort konnten sie dann 2003 ihr Abitur machen. Seit ca. zwei Jahren lebt Rafael wieder als Mitarbeiter im Heim. Daniel übertrug ihm die Verantwortung für das Jungenhaus. Betet, dass er ein gutes Vorbild ist, denn auch dort in Brasilien gibt es die Versuchungen der modernen Medien und der Sexualität.

Daniel (25J.) lebte einige Jahre an der Küste und ging seine eigenen Wege bis ihm vor zwei Jahren Gott erneut begegnete. Seit dieser Zeit ist er ein neuer Mensch. Diese Lebensgeschichte durften wir persönlich von ihm beim Besuch im Heim hören. Jetzt weiß er sich von Gott als Missionar zu seiner eigenen Familie berufen.

Evanice (Anfang 30), auch eine Ehemalige vom Heim, ist seit 4 Jahren Mitarbeiterin im Mädchenhaus.

Ivanir (Anfang 40) arbeitet seit 5 Jahren als Köchin für die Kinder. Sie ist verheiratet, hat einen dreijährigen Sohn Elias und lebt mit ihrer Familie außerhalb vom Heim.

Guilherme (17J.) kam 2005 als Taubstummer ins Heim. Mit Gottes Hilfe und Hörgeräten (Eure Spenden) lernte er Hören und Sprechen.



Ivanir und Elias



Evanice



Guilherme

Eliane (30J.) war von 1998 vier Jahre im Heim. Dann lebte sie in einer Adoptivfamilie. Der Kontakt zum Kinderheim und Familie Stock blieb aber bestehen und sie half immer wieder gerne bei allen anfallenden Arbeiten aus. Ihre besondere Begabung ist im Umgang mit den Kinder zu sehen. Durch ihre Nachhilfe schafften viele der Kinder den Übertritt in die nächste Klasse. 2008 fing sie an Pädagogik zu studieren. Leider fehlten ihr die finanziellen Mittel und sie musste nach der Hälfte das Studium abbrechen. Damit diese Studienzeit nicht verloren geht, musste sie in diesem Jahr das Studium wieder aufnehmen. Bei Gott ist kein Ding unmöglich, er kann zur rechten Zeit das nötige Geld schicken, vielleicht durch Euch?!

Franciele (17J.) ist ein Mädchen, das mit fünf Jahren ins „Projeto Restaurar“ kam, aber bald an eine Pflegemutter vermittelt werden konnte. Mit 13 Jahren wurde sie wieder ins Heim zurück geschickt, weil die Pflegemutter Probleme mit ihr hatte. In der Zeit unseres Besuches berichtete sie, wie Gott sie persönlich auf der Freizeit von „Wort des Lebens“ angesprochen hat. Wo Gott wirkt, macht sich aber auch der Feind auf, denn kurze Zeit später verließ sie das Heim und lebt jetzt bei ihrer spiritistischen Tante. Betet für den Sieg Jesu in ihrem Leben!



Franciele



Ananas Pflanze - ohne Blechdose !!!

Herzlichen Dank für alle Gebete und Spenden

Eure Spendengelder helfen besonders die Zusatzausgaben zu finanzieren, wie z. B. die Brillen für Vera, Josias, Jonatan und Timotios. Zum richtigen Zeitpunkt schickte Gott eine großzügige Spende, so dass die dringend erforderliche Mandeloperation von Timoteos bezahlt werden konnte. Vielen Dank! Jetzt bekommt er viel besser Luft zum Atmen, dadurch schläft er nachts durch, kann sich in der Schule wieder konzentrieren und die Schulleistungen steigen.

Betet weiter für Familie Stock mit ihren vielfältigen Aufgaben, für die Mitarbeiter die oft überlastet sind, für neue Mitarbeiter, die Daniel und Vera in der Leitung vertreten können und für die Heimkinder: Daniela 13J., Daiane 12J., Gabriela 12J., Sabrina 12J., Denise 11J., Luis 5J., Gabriel 11J., Sergio 13J., Felipe 14J., Bruno 14J., Roberto Silva 16J. und Guilherme 17J.



Denise, Tamires, Evanice, Felipe, Gabriela

Licht und Finsternis zeigen ihre Auswirkungen oft in unmittelbarem Zusammenhang. So berichtete uns Daniel am Telefon von einem Jugendwochenende (11.-13.3.) ihrer Gemeinde auf dem Gelände des Kinderheims mit zusätzlich 87 Übernachtungen und Mahlzeiten für 113 Personen. Das Thema war die weltweite Christenverfolgung und wurde den Kindern und Jugendlichen mit Videos und in Gottesdiensten nahe gebracht. Eine Verfolgungsjagd erlebte die Gruppe im nahe gelegenen Wald bei einem Geländespiel. Dabei gab es nur knapp bemessene Essensrationen um das Teilen zu üben.

Nach diesem gesegneten Wochenende kam gleich wieder eine Anfechtung, Daniel musste feststellen, dass an einem der größeren Fischteiche das Wasser fast komplett abgelassen wurde. Der mögliche Verlust von Fischen bedeutet immer eine finanzielle Einbuße. Gott sei Dank konnte er die Fische noch rechtzeitig in andere Teiche umsetzen, aber es war eine Zusatzarbeit von zwei Tagen.

Zu dieser körperlichen Mehrbelastung kommen oft psychische Lasten, die den Mitarbeitern den Schlaf rauben. So gibt es Bedrohungen von den Verwandten der Kinder, die Daniel die Schuld geben, ihnen die Kinder weggenommen zu haben. Dabei sind es die Jugendämter und das Gericht, die die Kinder aus den schwierigen Familienverhältnissen mit Diebstahl, Gewalt, Mord, Vergewaltigung ...herausnehmen.

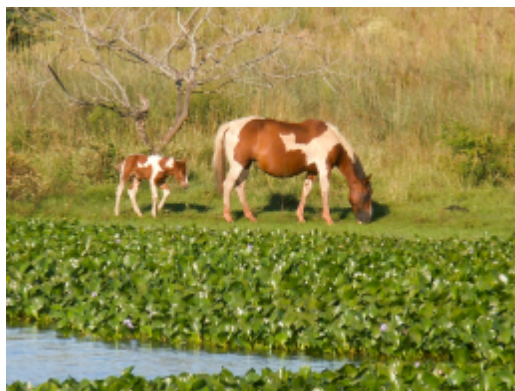
Daniel bittet darum, dass es ihnen als Mitarbeiter nicht wie Elia geht, der Großes mit Gott erlebt hat (Sieg über die Baalspriester) und dann in Depressionen verfiel, sondern dass sie jeden Tag neu vom Sieg Jesu her leben.

„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!“

1.Kor. 15, 57

In Jesus Christus verbunden danken und grüßen euch,

*Daniel, Vera, Josias, Jonatan, Timóteo & Jamires
und alle Kinder von Projeto Restaurar!*



Finanzen

Spendenkonto: Christliches Lebenszentrum e.V., Volksbank Alzey, BLZ 550 912 00, Konto-Nr. 203 868 27. Als Verwendungsvermerk **immer** „Daniel Stock“ angeben.

Bitte den Absender genau und gut leserlich angeben, damit wir zu Beginn jedes neuen Jahres eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

Kontaktadresse: Fam. Heinrich Stock, Im Feldchen 19, 35043 Marburg, Tel.: 06421/31438

Fam. Daniel Stock, Projeto Restaurar, Av. Pres. Getúlio Vargas 10.430, Bairro Tijuca
CEP. 94836.010, Alvorada/RS, Brasil

Handy: 0055-51-99043665 **NEU!!! Google-Maps Koordinaten:** -29.995338, -50.999633